

# GLEICHSTELLUNG FÜR HORIZONT EUROPA

## FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSMISSIONEN

### Ein schneller Weg zu einer besseren Zukunft für alle

Die Europäische Kommission hat einen Vorschlag für das nächste Rahmenprogramm der Europäischen Union (EU) zu Forschung und Innovation für den Zeitraum 2021–2027 mit dem Titel „Horizont Europa“ vorgelegt. Mit dem vorliegenden Policy Brief wird dazu aufgerufen, geschlechterspezifische Themen in den neuen *missionsorientierten* Ansatz von Horizont Europa im Rahmen von Säule II „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit“ zu integrieren.

#### Was ist innerhalb von Horizont Europa in Bezug auf den neuen *missionsorientierten* Ansatz geplant?

- Eine begrenzte Anzahl von deutlich sichtbaren Forschungs- und Innovationsmissionen mit ehrgeizigen Zielen innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens, um die Wirkung auf die politischen Prioritäten der EU sowie die Nachhaltigkeitsziele (*Sustainable Development Goals*, SDG) der Vereinten Nationen zu erhöhen;
- Aufbauend auf den SDG-Rahmen und mit Fokus auf Bereiche mit transformativem Potenzial für Gesellschaft, Wissenschaft, Technologie oder Industrie;
- Zwei Arten von Missionen: Missionen, die auf die **Beschleunigung der Fortschritte** (gesellschaftlich, technologisch oder industriell) abzielen, **und** Missionen, durch die ein **komplettes System** (gesellschaftlich oder industriell) **umgestaltet** werden soll;
- Jede Mission wird ein **Portfolio von Projekten** umfassen, um **clusterübergreifend** von anderen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Programms zu profitieren und so die interdisziplinäre, sektions- und politikübergreifende sowie internationale Zusammenarbeit zu verbessern;
- **Die Missionen werden im Rahmen eines strategischen Planungsprozesses** unter Einbeziehung einschlägiger Interessengruppen **gemeinsam beschlossen und gestaltet. Bürgerinnen und Bürger sowie Anwenderinnen und Anwender**

Um Fortschritte zu beschleunigen und einen verantwortungsvollen und wirksamen Wandel der Systeme zur Verwirklichung der SDG herbeizuführen, muss bei bevorstehenden For schungs und Innovationsmissionen der EU auf eine angemessene Einbeziehung der Geschlechterdimension und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei der Missionsausgestaltung geachtet werden.

werden in die gemeinsame Gestaltung und Konzipierung sowie das **Monitoring der Missionen** einbezogen;

- Die Kommission könnte **Ausschüsse** für die Missionen und **ein Auftragsmanagement** einrichten. Die Ausschüsse wären durch öffentliche Ausschreibungen zu besetzen, wobei Kriterien wie Fachkenntnisse, **Geschlecht**, Alter und geografische Verteilung berücksichtigt werden. Gegebenenfalls könnte auch auf bestehende Governance-Strukturen zurückgegriffen werden.

**Warum muss das Thema Gleichstellung gut in den missionsorientierten Ansatz von Horizont Europa integriert werden?**

Bei der Priorisierung zu beschleunigender Fortschritte sind Gleichstellungsfragen auch auf Systemebene einzubeziehen, um die Teilhabe der Geschlechter und damit eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

**Die Beschleunigung der Fortschritte in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter steht in direktem Zusammenhang mit SDG 5** „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ und erfordert einen tiefgreifenden Wandel der bestehenden gesellschaftlichen und industriellen Systeme. Gleichstellung ist **zudem eine wesentliche Triebkraft für den Wandel, der im Zusammenhang mit anderen SDGs erforderlich ist. Darüber hinaus müssen die geschlechterspezifischen Konsequenzen der Veränderung analysiert werden, um Verzerrungen vorzubeugen.**

Bei der Eurobarometer-Umfrage zur Gleichstellung der Geschlechter aus dem Jahr 2017 gaben mehr als 80% der Befragten an, dass die Förderung der Geschlechtergleichstellung wichtig für eine faire und demokratische Gesellschaft (91%), die Wirtschaft und Unternehmen (87%) oder die eigene Person (84%) sei.

Sowohl die ausgewogene Geschlechterrepräsentanz als auch die Geschlechterdimension müssen in alle Phasen der Missionen gut integriert werden, also in die Art und Weise, wie die Missionen im Rahmen von Horizont Europa definiert, ausgewählt, durchgeführt, begleitet und evaluiert werden.

Zum einen befördert eine durch **ausgewogene Geschlechterverhältnisse** diverse Zusammensetzung von Teams, innovative Lösungen. Zum anderen wird durch die **Einbeziehung der Geschlechterdimension in Forschungs- und Innovationsinhalte** (dies erfordert Gender-Expertise) gewährleistet, dass sich Forschungs- und Innovationsprozesse sowie -ergebnisse ohne geschlechterspezifische Verzerrungen positiv auf alle Bevölkerungsgruppen auswirken. Jüngsten Schätzungen des Weltwirtschaftsforums zufolge ist bspw. eine große Zahl der Arbeitsplätze, die durch die Digitalisierung verloren gehen werden, von Frauen besetzt.

## Empfehlungen in Bezug auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und -vielfalt bei Missionen

- Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis gehört bereits zu den Kriterien für die Besetzung der **Ausschüsse**. Bestehende Governance-Strukturen sind einem Gender Mainstreaming zu unterziehen, sodass einseitige geschlechterspezifische Auswirkungen beseitigt und vermieden werden;
- Auch bei **anderen Führungsaufgaben und Entscheidungen** (Missionsmanagement, Begutachtungen, Vorträge usw.) muss auf Missionsebene und darüber hinaus ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis gewährleistet werden;
- **Frauenorganisationen und gleichstellungspolitische Akteurinnen und Akteure** sollten auf nationaler und europäischer Ebene in die **gemeinsame Gestaltung und Entscheidungsfindung** sowie in das Monitoring der Missionen einbezogen werden;
- Es sollten **Vorkehrungen für geschlechtergerechte Arbeitsbedingungen** im Zusammenhang mit den Missionen getroffen werden (um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern sowie jegliche Art von geschlechterspezifischer Diskriminierung und Gewalt zu verhindern bzw. zu bekämpfen).

## Empfehlungen für die Integration der Geschlechterdimension in die Missionsinhalte

- Es sollte eine eigene **Mission zur Gleichstellung der Geschlechter im Zusammenhang mit SDG 5** eingerichtet werden, um im Sinne der SDG 5-Zielvorgaben Fortschritte zu beschleunigen und Systeme umzugestalten;
- **Jede Mission sollte Genderdimensionen explizit aufgreifen**. Auch außerhalb

## SCHLUSSFOLGERUNG

Um Fortschritte stärker zu beschleunigen und komplette Systeme auf verantwortungsbewusste und wirksame Weise mit Blick auf die SDG umzugestalten, muss bei bevorstehenden Forschungs- und Innovationsmissionen der EU auf eine angemessene Einbeziehung der SDG 5-Zielvorgaben sowie der mit anderen SDG zusammenhängenden zentralen Gleichstellungsfragen geachtet werden.

des SDG 5 ist die Gleichstellung der Geschlechter ein bestimmendes Prinzip der europäischen Gesellschaften. Geschlechterspezifische Auswirkungen müssen bei jeder Form von sozialem und industriellem Wandel berücksichtigt werden. Dafür ist sicherzustellen, dass jede Mission adäquate geschlechtersensible Analysemethoden beinhaltet und es müssen u. a. **folgende Vorkehrungen getroffen werden: Formulierung konkreter geschlechtergerechter Kriterien für die Auswahl von Missionen; Einbeziehung von Personen mit Gender-Expertise in die Begutachtung; Entwicklung von geschlechtergerechten Indikatoren für das Monitoring sowie die die Evaluierung der Wirkung der Missionen;**

- Daher ist es auch von entscheidender Bedeutung, **Personen mit Gender-Expertise** (und gegebenenfalls Gleichstellungsakteurinnen und -akteure) **in alle Phasen der Missionen** – von der strate-

gischen Planung bis hin zum Monitoring und zur Evaluierung miteinzubeziehen. In den Ausschüssen wird so etwa auch die angemessene Integration der Geschlechterperspektive bei der Beratung zu folgenden Themen erleichtert: Inhalt der Arbeitsprogramme, gemeinsame Konzipierung mit Interessengruppen und der Öffentlichkeit, Anpassung oder Beendigung von Aktivitäten, Auswahl der Bewertungskriterien, Kommunikation, etc..

## Bezugsdokumente

European Commission (2018) *Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council establishing Horizon Europe – the Framework Programme for Research and Innovation, laying down its rules for participation and dissemination.*

European Commission (2018) *Horizon Europe (Framework Programme for Research and Innovation) – Proposal for a Decision.*

European Commission (2018) *Horizon Europe (Framework Programme for Research and Innovation) – Impact Assessment.*

European Commission (2018) *Missions. Mission-Oriented Research & Innovation in the European Union. A problem-solving approach to fuel innovation-led growth* [Mariana Mazzucato report].

Schiebinger, L., Klinge, I., Sánchez de Madariaga, I., Paik, H. Y., Schraudner, M., and Stefanick, M. (Eds.) (2011-2015) *Gendered Innovations in Science, Health & Medicine, Engineering and Environment* (genderedinnovations.stanford.edu).

Helsinki Group on Gender in R&I (2017) *Position paper on H2020 interim evaluation and preparation of FP9.*

WISNET & PORTIA (2016) *The Role of Gender-based Innovations for the UN Sustainable Development Goals Toward 2030: Better Science and Technology for All.*

---

## Kontakt:

**[www.genderaction.eu](http://www.genderaction.eu)**  
**[info@genderaction.eu](mailto:info@genderaction.eu)**  
**[@GENDERACTION\\_EU](#)**



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizont 2020“ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 741466 finanziert.

Haftungsausschluss: Die in diesem Dokument geäußerten Ansichten und Meinungen beziehen sich ausschließlich auf das Projekt und entsprechen nicht zwangsläufig denen der Europäischen Kommission.